

[8885.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Mann von reiferem Alter, in allen Zweigen des Buchhandels bewandert, der durch die betrübenden Verhältnisse der vergangenen Jahre genöthigt war, sein eigenes Geschäft aufzugeben, sucht eine seinen Kräften angemessene Stelle. Reflectanten wollen ihre Anträge unter der Chiffre U. G. geneigtest an die Red. dieses Blattes einsenden, welche auch so gefällig seyn wird, nähere Auskunft zu geben.

[8886.] **Stellegesuch.**

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer der bedeutendsten Berliner Buchhandlungen beendete, sucht jetzt eine Gehilfen-Stelle in einem auswärtigen, möglichst lebhaften Geschäft. Ueber seine Zuverlässigkeit, Solidität, Geschäftskennntniß u. s. w. besitzt er das vortheilhafteste Zeugniß, ist der Französischen und Englischen Sprache mächtig, auch musikalisch, und macht nur bescheidene Ansprüche. Sein bisheriger Principal wird die Güte haben, weitere Auskunft über ihn gern zu ertheilen, und beliebe man Adressen sub A. S. # 250 an die löbl. Enslin'sche Buchhdlg. in Berlin gelangen zu lassen.

Vermischte Anzeigen.[8887.] **Verlags-Auction.**

Wir versanden unter heutigem Tage an sämtliche Buchhandlungen einen Katalog über den größeren Theil unseres Verlags,

von welchem wir die Vorräthe nebst Zubehör am 28. Octbr. d. J. hier in Frankfurt a/M. öffentlich versteigern lassen werden.

Da darin viele sehr werthvolle Bücher enthalten sind, so machen wir die resp. Herren Buchhändler in Ihrem Interesse darauf aufmerksam und bitten um geneigte Beachtung.

Wem derselbe nicht zugekommen seyn sollte, wolle gefäll. verlangen; zu jeder nähern Auskunft sind wir jederzeit gern bereit.

Frankfurt a/M., 15. Septbr. 1850.

G. F. Heyer's Verlag,
Eigenthümer Heinr. Klinsch.

[8888.] **Bücher-Auction in Halle.**

Aufträge zu der Ende October d. J. hier stattfindenden Dräseke-Schaaff'schen Bücher-auction werde ich bestens besorgen. Die Kataloge sind bereits versendet und bitte, im Fall einzelner meiner werthgeschätzten Geschäftsfreunde denselben noch nicht erhalten haben sollten, zu verlangen.

Ende December d. J. kommen hier die nachgelassenen und sehr bedeutenden Bibliotheken des Herrn Professor Dr. Böttiger in Berlin, Consistorial-Rath Grosse in Magdeburg, Professor Dr. Jacob in Halle und Superintendent Caspari in Naumburg, so wie mehrerer Anderen zur Versteigerung, wozu der Katalog bereits gedruckt wird.

Halle, im September 1850.

J. F. Lippert,
Auctions-Commissarius.

[8889.] Von allen Antiquariats- und Auctionskatalogen erbitte ich mir nach Erscheinen immer gleich 6 Exemplare.

Schaub'sche Buchhandlg.
in Düsseldorf.

[8890.] **Höfliche Anzeige und dringend wiederholte Bitte!**

Schon zweimal ersuchte ich, mir unverlangt Nichts zu senden, widrigenfalls ich alle unnöthigen Spesen belasten müsste — und trotz dem erhalte ich in jedem Ballen eine Masse unbrauchbarer Bücher von (wahrscheinlich wohlmeinenden Verlegern,) welche ich nur um Anzeigen und Wahlzettel, aber nicht um Nova ersuchte. Indem ich hierdurch meine Bitte zum 3. Male ergehen lasse, zeige ich zugleich an, dass ich heute schon für einige solcher Beischlüsse die Spesen unter Anzeige an die Betreff., belastete; anders weiss ich mir nicht zu helfen. Auch die geehrten Handlungen, von denen ich Nova erbeten, ersuche ich von jetzt an nur um frühzeitige Zusendung von Wahlzetteln etc., da mein richtiger Bedarf in Hinsicht auf Anzahl und Fächer höchst selten getroffen und so nur die ganze Manipulation erschwert wird.

Ergebenst

Hermann Geibel.

Pesth, 1. Octbr. 1850.

[8891.] **Bitte.**

Nachdem ich neben meiner Buch- u. Musikalienhandlung in Hameln neuerdings auch ein **Musikalien-Leih-Institut**

errichtet habe, so ersuche ich die Herren Verleger von Musikalien um gef. Einsendung ihrer besetzten Nova in einfacher Anzahl.

Alles sowohl für Hameln, als auch für Nienburg Bestimmte bitte ich à Cond. Hannover zu stellen.

Hannover, im Septbr. 1850.

Louis Ehlermann.

[8892.] **Zur Abwehr!**

Die noch fortwährend an mich gelangenden zahlreichen, oft ziemlich ungestümen Nachforderungen von Saldo-Resten der **Walther'schen Hofbuchhandlung**, (aus der Besitzzeit meines Vorgängers, des Herrn C. L. Bromme) veranlassen mich, hier nochmals die entschiedene Erklärung abzugeben, daß dieselben unter keiner Bedingung bezahlt werden, sondern das Conto der **Walther'schen H. Buchhdlg.** bis zum 1. Juli 1849 mit der am 14. Octbr. v. J. in Leipzig geleisteten Accordzahlung von 25% abzuschließen ist.

Wer nicht volle 25% erhielt, hat es durch Nichteinsendung des mehrfach erbetenen Rechnungsauszuges selbst verschuldet. Es wurden nun natürlich die Bromme'schen Bücher als Autorität angenommen, und alle späteren Reclamationen blieben und bleiben durchaus unberücksichtigt.

Ich bitte also dringend, mich mit Forderungen dieser Art nicht mehr zu behelligen; ich lasse sie sämtlich unbezahlt und unbeantwortet.

Dresden, am 1. October 1850.

Rudolph Kunze.

[8893.] **Zur Nachricht.**

Denjenigen Handlungen, welche uns bis heute noch Saldo schulden, diene hiermit zur Nachricht, daß wir jede derselben, welche bis zum 15. Nov. d. J. nicht gezahlt haben wird, für immer von unser Ausl.-Liste streichen lassen.

Paris, d. 10. Septbr. 1850.

Hochachtungsvoll
Firmin Didot Frères.

[8894.] **Inserate betreffend.**

Der Unterzeichnete übernimmt für die Herren Kollegen außerhalb Berlin die Annahme von Inseraten für die

National-Zeitung,

und ist beauftragt, dieselben zu verrechnen, da die National-Zeitung mit dem Buchhandel nicht in directer Verbindung steht. Ich werde diese Inserate, die wegen der großen Verbreitung des Blattes und wegen der Kreise, in die dasselbe bringt, für den Buch- und Kunst-Handel von der größten Wirksamkeit sind, täglich auf beschleunigtem Wege der Expedition der National-Zeitung zugehen lassen.

Die Zeile Insertionsgebühr oder deren Raum beträgt zwei Neugroschen.

Beläge werde ich zur Zeit übersenden.

Leipzig, den 8. Septemb. 1850.

Bernhard Hermann.

Wir bestätigen hierdurch, daß wir Herrn **Bernhard Hermann** in Leipzig beauftragt, Inserate für den gesammten Buch- und Kunst-Handel anzunehmen.

Diejenigen resp. Buch- und Kunst-Handlungen, die es nicht vorziehen sollten, betreffende Inserate für die National-Zeitung den hiesigen Herren Buchhändlern zu überweisen, bitten wir die Anzeige des Herrn Hermann geneigtest beachten zu wollen.

Berlin, d. 10. Septemb. 1850.

Expedition der National-Zeitung.

[8895.] **Notiz!!**

Da in neuerer Zeit das pr. novitat-Verfenden alter Bücher mit neuen Titeln wieder überhand nimmt, so sehe ich mich zu der bestimmtesten Erklärung veranlaßt, daß ich derartige Artikel umgehend, unter Berechnung des Zolls u. Portos, wieder zurücksenden werde.

Zürich, Octob. 1850.

Fr. Schulthes.

[8896.] Der **Katechismus** für alle freien Religionsgemeinden, so wie für jeden, der sich aus den Bänden des alten Synagogen- und Kirchenthums frei machen will, von **H. Denkmann**, 4 Ngl., welcher fehlte, wird v. 11. October an wieder zu haben seyn, und werden die darauf eingeg. Bestellungen dann sogleich expedirt werden.

Zugleich bemerke ich, daß ich Partien von 12 Expl. gegen baar mit 50% jetzt ablassen kann. Dies zur Notiz auf vielfache Anfragen.

Leipzig, 4. Octbr. 1850.

Chr. E. Kollmann.

[8897.] **Zur Nachricht.**

Wir versenden so eben den Katalog der Handlung **Wwe. Bouters** in Brüssel, vervollständigt bis zum 1. September 1850. Die Preise in demselben sind Verkaufspreise, von denen gegenbare Zahlung 50% Rab. gewährt werden. Sämtliche Artikel sind schön gedruckt und der Katalog überhaupt einer der vollständigsten, den man finden kann. Thätige Handlungen, welche sich der Verbreitung desselben unterziehen wollen, werden bald überraschende Resultate erzielen.

Wir haben ein vollständiges Lager hier, und senden fast täglich nach Leipzig, so daß Bestellungen schleunigst ausgeführt werden können. Etwa ausgegangene Artikel schaffen wir schnell herbei.

Berlin, d. 3. October 1850.

F. Schneider & Co.